

Ultraviolette Strahlen

Auch in dem noch kurzwelligeren Gebiet der ultravioletten Strahlen sind es ganz bestimmte enge Wellenbereiche, die z. B. die antirachitische oder die das Haarwachstum anregende Wirkung besitzen. Auch die den Sympathicus anspornende Wirkung der ultravioletten Strahlen kommt nicht dem ganzen ultravioletten Spektrum zu.

Röntgenstrahlen

Noch viel tausendmal kürzer sind die Röntgenstrahlen oder γ -wellen. Mit der Beschreibung ihres Anwendungsgebietes allein sind dicke Lehrbücher gefüllt. Besonders segensreich erweisen sie sich z. B. bei der Behandlung der Basedowschen (Glotzaugen-) Krankheit und des Kropfes, wo sie in allerschwersten Fällen Heilung bringen und viele Operationen erspart haben. Auch bei zahlreichen Hauterkrankungen, bei schwer heilenden Geschwüren (aber auch z. B. bei Magengeschwüren) hat ihre heilende Kraft nicht versagt. Ihre schmerzstillende Wirkung bei gewissen Gelenkerkrankungen, bei manchen Fällen von Ischias usw. grenzt oft an Wunderbare. Von dem Segen, den die Röntgenstrahlen als diagnostisches Hilfsmittel täglich schaffen, brauche ich kaum zu sprechen. Die Kostspieligkeit der Röntgendiagnostik ist dank der modernen Apparatur stark herabgegangen, so daß sie von Krankenkassen zur genauen Diagnose von Herz- und Lungenerkrankungen fast prinzipiell bewilligt wird. Manche Fälle von Lungentuberkulose z. B. sind ohne Anwendung der Röntgenphotographie schlechterdings gar nicht zu diagnostizieren.

Radiumstrahlen

Die kürzesten Wellen, die wir verwenden können, verdanken wir dem Radium. Der zunehmende Besuch der Radiumheilmäder beweist ihre Wirksamkeit bei chronischen Gelenkleiden, zur Verjüngung, zur Herabsetzung des Blut-

druckes und zur Beeinflussung mancher Stoffwechselerkrankungen. Infolge der verbilligten Erzeugung von Radiumemanation können die vielen Patienten, die aus materiellen Gründen die Heilmäder nicht aufsuchen können, dosierte Radiumbäder in physikalischen Heilanstalten nehmen und sogar Trinkkuren im Hause ausführen. Andere Arten der Radiumstrahlenanwendung dienen der Behandlung mancher Hauterkrankungen, gewisser Arten der Krebserkrankung (meist in Kombination mit Röntgentiefenbestrahlung) und entfalten so eine segensreiche, häufig lebensverlängernde Wirkung. Auch bei gewissen Blutkrankheiten, z. B. der Weißblutkrankheit, hat sich die intravenöse Radiumeinspritzung allgemein durchgesetzt. Zur Behandlung mancher Ekzeme und der Schuppenflechte eignet sich die Aufpinselung radioaktiver Lösungen (z. B. der Thoriumemanation) besonders wegen ihrer Sauberkeit und des Fortfalles der lästigen Salbenbehandlung.

Elektrotherapie

Auch neuere Formen der Elektrizitätsanwendung haben sich als nutzbringend erwiesen, so z. B. die Anwendung eines mäanderförmigen Stromes (Elektrotherapie genannt), der sich besonders zur schmerzlosen Erzeugung von Muskelzusammenziehungen eignet. Seine Anwendung bei den verschiedensten Arten von Lähmungen, als dosierter Sport, bei Herz- und Stoffwechselerkrankungen (z. B. Diabetes) und besonders zur erfolgreichen Behandlung der Fettleibigkeit bricht sich mehr und mehr Bahn.

Zahllose andere Beispiele für den Segen der Anwendung physikalischer Heilmethoden ließen sich anführen. Leider krankt in Deutschland die Ausbildung der Ärzte und Studenten noch immer daran, daß wir keinen Lehrstuhl für die physikalische Medizin in ihrer Gesamtheit haben. Sonst könnte Deutschland mit vollem Recht vermöge der Arbeiten, die auf diesem Gebiet von uns Deutschen geleistet worden sind, an erster Stelle in der Welt rangieren.